

Benjamin Schliesser

Zweifel

Phänomene des Zweifels und der Zweiseeligkeit im frühen Christentum



Der Zweifel ist eine Signatur der Moderne. Im gesamten Spektrum der geisteswissenschaftlichen Disziplinen hat er derzeit Hochkonjunktur. In der Exegese führt er dagegen noch ein Schattendasein. Benjamin Schliesser spürt in der vorliegenden Studie Ausdrucksformen des Zweifels und der Zweiseeligkeit in den frühchristlichen Schriften auf und legt die zentralen Aussagen in ihrem literarischen und situativen Zusammenhang aus. Zudem zeichnet er sprach-, motiv- und traditions-geschichtliche Entwicklungslinien nach, zieht analoge Vorstellungen aus der antiken Religions- und Geistesgeschichte bei und fängt die Rezeption und Fortwirkung der neutestamentlichen Texte exemplarisch ein. Der frühchristliche Zweifel wird dabei auch im Licht seiner Wirkungsgeschichte in Dogmatik und Ethik interpretiert. Es zeigt sich ein überraschender Facettenreichtum im frühchristlichen Diskurs, in dem sich intellektuelle, emotionale und ethische Dissonanzen Ausdruck verschaffen und auf vielfältige Weise bearbeitet werden.

Benjamin Schliesser Geboren 1977; Studium der Ev. Theologie in Tübingen, Glasgow und Pasadena; 2006 Promotion; 2010-16 Oberassistent in Zürich; 2020 Habilitation; seit 2016 Ausserordentlicher Professor für Neues Testament am Institut für Neues Testament der Universität Bern.
<https://orcid.org/0000-0002-3725-8350>

2022. XX, 510 Seiten. WUNT I 500

ISBN 978-3-16-161927-4
Leinen 169,00 €

ISBN 978-3-16-161928-1
DOI [10.1628/978-3-16-161928-1](https://doi.org/10.1628/978-3-16-161928-1)
eBook PDF

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/zweifel-9783161619274/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104